

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt für Abolter monatlich 8 M., durch Boten bezogen monatlich 8.75 M., bei Postbezug monatlich 7 M. frei Haus. Erscheint werktäglich nachmittags. Einzelnummer 40 Pf. Postfachkonto Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Hölzerstr. 4. Für unerbetene Sendungen wird keine Gewähr geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

Anzeigenpreis Der Spitz. Willim. Spatzen 50 Pf. und der Spitz. Willim. Wellenraum 20 Pf. Die laufende Monatszählung wird vom Bezahler auf seine Anzeigen bei deren Aufgabe in Zahlung genommen. Abdruckgebühr 75 Pf. Porto besonders. Norm. Anzeigenzählung 11 lire norm. Fernspr. 100. Belegnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 281.

Mittwoch, den 30. November 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Die englischen Bedingungen für ein Moratorium. Die Reparationskommission einigte sich noch nicht über die von Deutschland zu zahlenden Raten, und Reparationsraten. Der Reichsverband der deutschen Industrie erklärt sich mit der Bildung einer Kommission für Verhandlungen mit englisch-amerikanischen Wirtschaftskreisen einverstanden. Ausland bereitet eine neue Aktion der deutschen Kommunisten vor. Der Berliner Elektrizitätsstreik ist beendet.

Die neue Aktion.

Die Wählerkreise der Moskauer Exekutive. In Berlin sind Gerüchte verbreitet, daß in den nächsten Tagen die Wählerkreise wieder auflösen können. Gewisse Dringlicher haben eine neue Taktik zur Hervorbringung von Irrungen getroffen. Man will danach in einzelnen Stadtbezirken die Wählerkreise auflösen und veranlassen, um so die Wählerkreise zu binden. Die Hauptaktion soll dann zur gleichen Zeit an anderen Stellen erfolgen. Es handelt sich also um ein Verschleierungsmittel. Der Zentralisationsausschuß der Kommunistischen Partei Deutschlands erläßt ein Rundschreiben an die Reichsbezirksausschüsse, in dem darauf hingewiesen wird, daß von allen Seiten die Forderung erhoben worden sei, sofort in eine Aktion für die bekannten Forderungen einzutreten.

Da zuvor unbedingt eine Einzelaktion hergestellt sein müsse, sollten alle Einzelaktionen bis auf weiteres unterbleiben. Das erste Gebot der Stunde sei, die Zusammenfassungen des Proletariats, wozuf in kurzer Zeit das Moskauer folgen könne. Wie weiter verläuft, ist dies Rundschreiben und die ganze neue Aktion auf ein neues Vorgehen der Moskauer Exekutive zurückzuführen. Ihre schärfsten Angriffe sind nach Berlin geschickt worden. Eine lebhaftere Aktion wird auch durch

besondere russische Eisenbahnschwärmer.

die aus vierzig Mann bestehenden und vor allem in den deutschen Eisenbahnbetriebsstellen arbeiten sollen, betriebl. In Berlin unterhält die russische Regierung ein Büro unter dem Namen „Wissen und Technik“, das von einigen Studenten geleitet wird und die Zentrale für russische Spionage in Deutschland bildet. Hierzu gehört insbesondere Karhan (bisher Sowjetvertreter in Warschau), der angeblich zu Kurzweiden nach der Reichshauptstadt kam, in Wahrheit aber von Moskau zum Hauptführer der deutschen Aktion bestimmt ist.

Eberlein legt sich aus Reuigen.

Der kommunistische Abg. Eberlein, der in dem neuesten Bundestag in einer Veranlassung seiner Parteigenossen u. a. das er verständig in Mitteldeutschland und in Halle Sprengungen verhinberte. Ferner behauptete Eberlein, daß der wegen verbotener Sprengung der Ziegelwerke zu acht Jahren Zuchthaus verurteilte Herr von der Regierung heimlich aus dem Gefängnis entlassen worden ist. (Zu der letzten Behauptung wies sich die Regierung schweigend äußern müssen.)

Ein „verwehender Leichnam“.

Von einigen Tagen hat in Berlin eine Reichsregierung der kommunistischen „Reichsregierung“ abhandelt, als ob der Grundbesitzer in einer Veranlassung seiner Parteigenossen u. a. das er verständig in Mitteldeutschland und in Halle Sprengungen verhinberte. Ferner behauptete Eberlein, daß der wegen verbotener Sprengung der Ziegelwerke zu acht Jahren Zuchthaus verurteilte Herr von der Regierung heimlich aus dem Gefängnis entlassen worden ist. (Zu der letzten Behauptung wies sich die Regierung schweigend äußern müssen.)

„Weber hat Halle das abgedacht, was wir uns versprochen haben — im März sind diese Hoffnungen verfliegen worden. — noch ist kein Anfang einatmeten, demgegenüber die Arbeiter sagen, daß es trotzdem so besser sei. Das Resultat von Halle ist: die KPD hat anstandslos, viel zu sein, und die KPD ist nicht geworden.“

Ergebnis hat die Konferenz eine Entscheidung angenommen, worin die Hoffnung ausgedrückt wird, daß noch einmal eine große revolutionäre Massenpartei entstehen würde, wenn die KPD folgende Bedingungen erfüllt: Wenn sie

Diplomatische Offensive Londons.

Noch keine Einigung in der Reparationskommission. Nach einer Mitteilung der „Daily Mail“ wäre es verfrüht zu sagen, daß die englische Regierung ein verlässliches Moratorium für Deutschland betreiben werde. Wenn dieses aber bewährt werden sollte, so wäre die Ursache dafür darin zu sehen, daß man ein ruhiges Weiterleben des Handels mit Deutschland ermöglichen will. Die Reparationskommission wird jedes Ansehens der Alliierten davon abhängig machen, daß die deutsche Regierung mit dem Hauptnotendruck aufhöre und daß sie später die Großindustrie stark behüten wird.

England glaubt, daß man einen weiteren Kurs der Reparationskommission nicht anlassen dürfe. Der deutsche Markt sei seit den englischen Waren vollkommen verschlossen. Am Interesse der Engländer Deutschlands und im Interesse des Weltmarktes und Europas sei es möglich, daß England ein Moratorium für zwei oder drei Jahre für die Reparationsleistungen vorzuschlagen. Der von John Bradburn vorbereitete Plan sieht ein solches Moratorium vor. Diese Bedingungen verdrängen die Forderungen der Londoner Ausschüsse der „Daily Mail“ behältien auf Grund weiterer Informationen. Die Alliierten stellen sich dem Aufschub, daß der Arbeitsvertrag die Reparationsleistungen bedingte, durch Moratorium zu entscheiden, wenn die Entschlüsse nicht über das Jahr 1930 hinausrecht. Bezüglich der Forderung und Februarzahlungen ist bekannt, daß die bisherigen Bedingungen, wonach die Reparationskommission über die englischen Delegierten verständig die Zahlungsansprüche Deutschlands bedingungslos befristet, unpraktisch sind. Bisher ist noch keinerlei Beschluß gefaßt.

Bei diesen Maßnahmen, die Deutschland nach nur zum Oben haben, ist die deutsche öffentliche Meinung auf die äußerste Reizung zu beobachten und sich feinerst optimistischen Erwartungen hinneigen.

England für Aufhebung der militärischen Sanktionen.

Wie der „Times“ meldet, hat die englische Regierung eine Note an die Völkerkonferenz geschickt, in der sie die Forderung der Aufhebung der militärischen Sanktionen aufstellt.

sich materiell unabhängig machte von Moskau, wenn sie die von ausländischen Organisationen bereitete Literatur wenigstens kontrollierte, wenn sie gegen alle organisatorischen Eingriffe Moskaus sich verteidigte, und wenn sie auf alle russischen Bestrebungen verzichtete. Es ist klar, daß mindestens drei von diesen Forderungen nicht erfüllt werden dürfen. Die „Reinheit“ kommt denn auch der ganzen Veranschaulichung einen längeren Artikel, den sie überschreibt „Neue Missionen und Utopien“ und worin sie zum Schluß erklärt, daß „die kommunistische Partei ein verwerflicher Leichnam ist“.

Die Verhandlungen der Holz-Gesellen.

Am Währungs-Unternehmenskongress wurde festgestellt, daß Holz- und Geosellen die stärksten Widerstandskräfte im Reich sind. Die erste Bedingung waren Fünftel des Lohnes und die zweite, deren Erhöhungen und Todesdrohungen folgten, worin sich die Erbtirnen der Schwabensamen erklärte. Das bei Clara Reiss beschlagnahmte Material wird dem Ausweis in nächster Stunde vorgelegt.

Der Berliner Elektrizitätsstreik beendet

Die Forderungen der Streikenden im wesentlichen angenommen.

Den letzten vorläufigen im Streit getretenen Berliner städtischen Machtheben sollen sich die städtischen Arbeiter an den Seiten heueren haben. Die Streikenden stehen in den Straßen stehen, bis sie gegen Abend abtransportiert wurden. Den Streikenden wurde Entlassung angedroht.

Die im Reichsarbeiterrat am 28. November beschlossenen Verhandlungen haben zu einer völligen Einigung zwischen den Streikenden und den Vertretern des Maginats geführt. Die Forderungen der Streikenden sind im wesentlichen angenommen worden. Die Streikenden beschloß den sofortigen Abbruch des Streiks. Noch in der Nacht erfolgte die Abgabe des elektrischen Stromes wieder.

Wie wir Oberschlesien verloren.

Unser Auswärtiges Amt hat schon wiederholt zu klagen Anlaß gegeben. Nicht mit Unrecht hat man ihn in den letzten Jahren immer wieder nachgelobt, daß es an vielen Verfehlungen und Mißerfolgen Deutschlands einen Teil der Schuld trägt. Nun veröffentlichen die „Weltblätter“ authentisches Material, das wieder einmal die Geschehnisse in den Auswärtigen Amt in der Wilhelmstraße zu Berlin kennzeichnet und erkennen läßt, was dort verheimlicht wurde, als es sich um die Entscheidung des Völkerbundes über Oberschlesien handelte. Wenn wir auch die Verantwortung für die Mängelungen der „Weltblätter“ nicht übernehmen wollen, so verdienen die Ausführungen dieser Zeitschrift doch, zumal sie mit der allgemeinen Auffassung übereinstimmen, Beachtung. Die Forderung, daß es in der Zeitschrift, daß die oberste Frage vor einen Untersuchungsansatz des Reichstages komme, muß von deutscher Wertschätzung und einem Gerechtigkeitsgefühl, der Geschichtsbewußtsein entgegenwirken will, umso dringlicher erscheinen werden, als man in Genf genau so gehandelt hat wie vorher, nämlich unangenehm leidet. „Es kam“, so heißt die „Weltblätter“ im einzelnen, „den Auswärtigen Amt und seinem Referenten der Vorwurf nicht erpart werden, die zuerst die Hände in den Schoß gelegt zu haben. In Genf war Deutschland diplomatisch überhaupt nicht vertreten. Der einzige Vertreter des Auswärtigen Amtes, der — im übrigen durchaus tüchtige — deutsche Konsul, hatte sich die Aufgabe, die Entscheidung des Völkerbundes zu beschleunigen und entsprechende Verhandlungen zu führen. Hierzu war er auf seiner ganzen Stellung nach gerichtet in der Lage. Unter Gesandter in Bern befand sich in den entscheidenden Stunden der Verhandlungen auf einem Erholungsurlaub. Obersteifische Persönlichkeiten, die hart ihrer Familienbeziehungen zu einflussreichen ausländischen Stellen sich wenigstens über die hinter den Kulissen geführten Verhandlungen hätten informieren können, erhoben sich damals nach Genf zu reisen. Das Auswärtige Amt hat dies verjüngert. Auch Industrielle, Geschäftsleute, ihre Wünsche und Sorgen dem Völkerbund unmittelbar vorzutragen. Dies wurde durch das Auswärtige Amt oder den zuständigen Referenten und seine merkwürdige Art, Politik zu treiben, gleichfalls unmöglich gemacht. Ganz gemäß war man an den unabhängigen amtlichen Stellen völlig darüber im Unklaren, daß vom Völkerbund zwei Sachverständige, Dr. Hodac und Professor Dr. Herold, bereits eingesetzt waren und, umgeben von einem Stab besser Mitarbeiter, die sie sich selbst zusammengeleitet hatten, die wirtschaftlichen Verhältnisse Oberschlesiens wochenlang aus eingehendste studierten. Als schließlich durch die bedrohenden Mitteilungen in der Auswärtigen Presse die deutsche Regierung aufmerksam gemacht wurde, fandte sie — zu spät — etwa ein halbes Duzend Arbeitersekretäre nach Genf und London, die dort für eine günstige Entscheidung über Oberschlesien tätig sein sollten. Die dabei, daß gerade zur entscheidenden Zeit während der Tagung des Völkerbundes der deutsche Botschafter in London auf Urlaub ging; freilich, ob dieser tätig gewesen wäre, etwas durchzuführen, ist ja leichter bei der bekannten Einflusslosigkeit unserer Politik in London durchaus zweifelhaft. Der Botschafter hat kaum persönliche Beziehungen zu Lord George, wird wenigstens mit persönlichen Rücksichten sehr förmlich bedacht. Sie hätte das Auswärtige Amt auch informiert sein können, wenn selbst der Herr Reichskanzler just in den kritischen Tagen einen — selbstverständlich wohlverdienenden — Erholungsurlaub in seine badische Heimat antreten durfte. Er wurde dann plötzlich zurückgerufen, als die Entscheidung in Genf schon feststand.“

Während unser Auswärtiger Dienst und besonders die beherrschenden Referenten vollständig verblühten, entfalteten die Polen die richtige Taktik. Während der gesamten Tagung des Völkerbundes in Genf befand sich dort nicht nur der polnische Gesandte aus Paris, Professor Włodkowski, sondern die Polen hatten auch einen ihrer höchsten politischen Führer, den Ministerpräsidenten im Auswärtigen Amt in Warschau, den Jędrzejowski, mit einem Stab von Hilfskräften erlitten Rang nach Genf geschickt. Eine Hauptaufgabe war, die obersteifische Frage in ihrem Sinne glänzend zu befechtigen. Jędrzejowski ist bekanntlich zum Chef der polnischen Delegation für die Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland bestellt worden.“

Soweit die „Weltblätter“. Es handelt sich hier nicht um ein nationales Blatt, das diese Entstellungen macht, sondern um eine teils unparteiisch, größtenteils aber hart linksorientierte Zeitschrift. Und wenn diese sich schon zu derartigen — unserer Auffassung nach größtenteils berechtigten — Angriffen versteht, umso mehr hat die nationale Presse Grund, das Verhalten der Reichsregierung und des Auswärtigen Amtes, die kurzfristige Politik beider Stellen während der Entscheidungstage über Oberschlesien in den Vordergrund zu stellen.

Die neuen Tarife der Reichsbahn.

Am 1. Dezember tritt bekanntlich die neue Tarifordnung der Reichsbahn in Kraft. Im Personenverkehr, umfaßt die neu...

Mitgliedschaftspreis ab 1. Dezember.

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

* Auf Grund der Vereinbarung zwischen Magistrat und der Wasserregierungs-Kassendirektion beträgt ab 1. Dezember...

Letzte Depeschen

Die Londoner City für ein Moratorium.

London, 30. Nov. (Eig. Drahtf.) Auf Grund der Vorschläge, die Dr. Baugher...

Die Sanktionenfrage am 2. Dezember vor der Washingtoner Konferenz.

Paris, 30. Nov. (Eig. Drahtf.) Die Washingtoner Konferenz wird am 2. Dezember zusammenkommen...

Fortschritt der Washingtoner Konferenz.

Washington, 30. Nov. In der Beurteilung der Fortschritte in den Konfessionsverhandlungen über die Fragen des...

Am 2. Dezember soll Admiral Gato neuerdings die Unternehmungen zu zeigen. Es wird erwartet, daß Japan...

Die Gerichte über einen Schuldenfall seitens Americas werden auch hier als völlig falsch bezeichnet...

Uster lehnt das afrikanische Parlament ab.

London, 30. Nov. Die Verhandlungen des Afrikanischen Parlaments sind im Hinblick auf die...

Ernte Lage im Buxenland.

Wien, 30. Nov. Die erste Ernte im Buxenland dauert unverändert an. Die Anbauarbeiten haben bereits...

Die erste russische Entschädigungsrate für Polen unterwegs.

Danzig, 30. Nov. Die erste russische Entschädigungsrate von zehn Millionen Goldmark...

Mus Provinz und Reich

Ein Familien drama.

† Eberhard, 6. 29. Nov. Der mit seiner Frau in Gohersdorf lebende Tischler E. B. ist verstorben...

Im Schlaf verbrannt.

† Berlin, 30. Nov. In einer Laubentlohnung an der Hallenhagener Chaussee in Spandau drag gestern...

† Berlin, 30. Nov.

† Berlin, 30. Nov. Ein achtundzwanzigjähriges Verbrechen beschließt seit gestern die Gerichtsbarkeit...

† Berlin, 30. Nov.

† Berlin, 30. Nov. Ein achtundzwanzigjähriges Verbrechen beschließt seit gestern die Gerichtsbarkeit...

kontinuierliche Säuger und Dr. Grünberg nach Oberwalde ent-

Die Unterwaldner der Berliner Kriminalpolizei, die jedoch noch nicht abgeklügelt ist, hat bisher folgende Ergeben:

In der Meber Straße in Berlin wohnte ein Mann...

Ein Güterwagen ausgebraut.

† Witten, 29. Nov. Nachmittags brannte in der...

† Stuttgart, 29. Nov.

† Stuttgart, 29. Nov. Gestern Abend ist Personenzug 712...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Wie die „Hamburger Nachrichten“...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Die Leitung des deutschen Trans-

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

† Hamburg, 29. Nov.

† Hamburg, 29. Nov. Auf dem Kreuzfahrtschiff...

Sonntags-Veranstaltungen.
 Merseburg: Willy Bensch, 23. Jahr, Schützling, Frau
 Verlobt. Marienchen
 Rühlmann m. Willy Her-
 furt, Naumburg a. S.
 Verlobt. Kurt Weh-
 m. Hanni Bahl, Halle a. S. 1570/71, 81 Jahr, Bangen-
 der. Gelehrter. Arbeiter
 Ferdinand Mohr, 80 J.,
 Knauth, 56 J., Pfortfeldt.

Kreissparkasse Merseburg
 unter Haftung und Sicherheit des Kreises Merseburg,
 Fe ural 50. — Postcheckkonto Leipzig 8806. —
 Reichsbankgironkonto Halle. — Sparkassengirozentrale
 Merseburg.
 Verbindung mit allen Bankinstituten am Platz.
 Geschäftszeit: 8—1/2 Uhr.

Sparetilagen-Auflösung und Rückzahlung in
 jeder Höhe bei Vergütung von Tageszinsen.
Bargeldloser völlig zeitlicher Überweisungs-
 verkehr.

An- und Verkauf, Verwaltung und Ver-
 waltung von Wertpapieren,
 Einlösung billiger Zinsanleihe,
 Annahmestelle für das Reichsnotenlohn,
 Ausstellung von Hypotheken und Darlehen im
 Rahmen der Mündelsicherheit.

20 Annahmestellen im Kreise
 a. im Lennawerke, 15a 26a, Zimmer No. 47.

Reingewinn kommt dem Kreise zu gute und
 hilft Kreditlinien tragen.

Zahlstelle für die Kreisortstelle.
Kerantanzstelle in allen Geldangelegenheiten.

Die Maler- und Anstreicherarbeiten
 für den Gemeindefachsbauhof in der Hölle in
 Merseburg sollen vergeben werden.
 Unterlagen sind vom Stadtbauamt gegen
 Erh. l. von 10.— Mark zu bestehen.
 Schriftliche Angebote sind verschlossen bis
 Samstag, den 2. Dezember 1921, mittags 12
 Uhr, beim Stadtbauamt einzureichen, wofür die
 Öffnung der Angebote in Gegenwart der
 etwa erschienenen Bewerber erfolgt.
 Merseburg, den 26. November 1921.
 W. 1510/11.
Der Magistrat.

Verkaufspreis vom 1. Dezember 1921 ab.
 Aus Grund der zwischen dem Magistrat
 der Stadt Merseburg und der Wolfenbü-
 teler Stadtverwaltung getroffenen freien Ver-
 einbarung beträgt für den Bezirk der Stadt
 Merseburg vom
 Donnerstag, den 1. Dezember 1921 ab
 der Mietvertragspreis für das vier Stüblich

a) verbilligte Miete für Zuglinge bis zu
 2 Jahren nicht mehr der Miete der
 Wohnart 300 Mk. für das Alter,
 b) für alle übrigen Verbraucher 4,40 Mk.
 für das Alter.

Mitbewerber die vom 1. Dezember 1921
 ab mehr als die vorstehend veröffentlichten
 Preise für das vier Stüblich verlangen,
 bis in der 1921 der Miete der
 Wohnart den Preisplan anzufragen, der
 mit allen der Mietenden wegen Preis-
 wunders eingehalten werden kann und ihm
 ungenügend der Handel mit Miete entgegen
 wird.
 Merseburg, den 30. November 1921.
 2. N. 1210/21.
Der Magistrat.

Gemäß § 13 unserer Stromerzeugungs-
 bedingungen vom 1. Dezember 1917 wird veran-
 geseh, daß laut Beschluß des Verbandsaus-
 schusses vom 18. November 1921 ab der nor-
 male Strompreis

für Licht auf Mk. 4.00
 "Kraft" " 2.50
 je Kwh. festgesetzt wird. Die Strompreise für
 Sondertarife werden vom gleichen Zeitpunkt
 ab entsprechend erhöht.

Zeichen, den 29. November 1921.
Elektrizitätsverband Weiskensfeld-Beitz.
 Der Verbandsvorsteher
 Schriener.

Brennholz
 gefügt und versenft liefert
Mischbriket-Verkaufsstelle
 G. m. b. H.
 Neumar 1 02. Fernsprecher 82.

werden sonstige von
 mitgebrachten Stoffen
 angefertigt, bestehend
 Weibchen, Wägenhalter
 Schützenformel, auch
 werden sonstige angefertigt und genäht.
 Frau Lotte Asche, Karlsru. 34.

Achtung!
 Getragene Hüte in
 stets neuen und neu. Herren-
 Hüften, Schiffer- u. Dreil-
 Hüfte, geit. schwarze, Bilor-
 Manches, Dreil- u. Dreil-
 sowie Milit. Stiel- Schuhe u. Wäsche aller Art
 portabil. (Wäsche)
 bei **Köppe, Leipzig, Gewandstr. 21**
 Bei größeren Einsenden vergütet es. Fabrik-
 Händler u. Wiederverkäufer Vorzugspreis.

Bekanntmachung.
 Vom 1. Dezember ab werden die
bahnamtl. Rollgeldsätze
 für die Stadt Merseburg wie folgt erhöht:

Frachtgut:		Eilgut:	
I. Zone	II. Zone	I. Zone	II. Zone
1—20 kg	2.20	2.40	2.90
21—50 "	2.90	3.10	3.60
51—100 "	5.60	6.20	7.20
101—150 "	8.40	9.20	10.80
151—200 "	11.20	12.40	14.40

jede weitere 50 kg I. Zone 2.80
 und II. Zone 3.10 mehr. und II. Zone 3.60 mehr.

Halle a. S., den 30. November 1921.
Eisenbahndirektion.

Große Kisten
 neue od. gebt., aber gut, wird für jeder
 Bohlen gefaßt. Angeb. m. Angabe d. Durch-
 schnittsgröße fom. Preis werd. ungeb. erbet.
 an die
Mittler-Verwertungsh. G. m. b. H. L. Uga.
 Betrieb Weiskensfeld/S.
 Schlafhofweg 4.

Degea
 Elektrische Heiz- und
 Kochapparate
Landkraftwerke
 Verkaufsstelle Merseburg
 Gothardstraße 29

Schwarzpappel-Stämme,
 Erlan, Linden, Weissbuchen kaufen stets zu
 Höchstpreisen
Seidel & Co., Holzrosslandung,
 Leipzig, Hofmeisterstrasse 6.

Zur Lieferung
 von
Druckmaschinen
 in durchaus nur moderner Ausführung
 unter Verwendung von erstklassigen
Qualitäts-Papieren
 lassen wir Herstellung von
Katalogen und Preislisten
 empfiehlt sich die
Merseburger
Druck- und Verlags-Anstalt
 (J. Pahl)
 Hälleserstraße 4. * Telephon 100.

Fische bis 700 Mk. Marbr bis 2800 Mk.
Wäsche 350 Marktmülie 16 "
Stiegen Regenspreis Mann, Hagen, 30 "
 zählt die Rauchwarenfirmen:
Radinowicz & Co., Leipzig, Nikolaistr. 25/32 II.
 Telefon 3163. — Telegr.-Adr. Zellarco.

Adorverkalkung
 Adorverkalkung, Schmelzmittel,
 Verleihen Sie Urste
 Adorverkalkung, Schmelzmittel,
 Verleihen Sie Urste
 Adorverkalkung, Schmelzmittel,
 Verleihen Sie Urste

„Rheingold“ Tel. 202
 im. Hugo Richter
 im Kaffee **Täglich Konzert**
 sowie Diale: **Täglich Konzert**
 im Sreise-Restaurant:
Gute Speisen und Getränke.
 Voreinszimmer noch frei.

Klein-Kunsthöhe
 Neues Schützenhaus — Direkt.: H. El. onberger
 Ab 1. Dezember
Spezial-Programm!
 Pflmschauspieler Jens Nielsen
 des großen Erfolges wegen prolongiert!
Gretel Sanders, Vortragskünstlerin u.
Robert Hiener, Chansonier.
Thomsen und Varnerink, Modernes
 Operetten-, Singspiel- und Tanz-Duet.
Aly Mars, Sängerin zur Laute.
Otto Thomsen, elegant, Frachtkünstler.

Mondano erntet und bessere Scherchen, wie „da
 Boheme“, „Hörmann Welts“, „Son Luder“
 mit Jens Nielsen in der Hauptrolle!
 Alle 4 Tage Proqrammwechsel.
 Sonntag-Zuf. 1/2 8 Uhr. Beginn der Vorzüge 1/2, 9 Uhr.
 Sonntags 5 Uhr: Nachmittagsvorstellung.

Philharm. Orchesterverein e. V.
Mühlfes Konzert
 Donnerstag, den 1. Dezbr. u.
 Freitag, den 2. Dezember
 abends punkt 7 1/2 Uhr
 im „Schlossgarten-Salon.“
 Blaue Karten: Donnerstag
 Gelbe Karten: Freitag.
 Der Vorstand.

Mieter, Wohnungsuchende,
Bauhandwerker!
 Donnerstag, den 1. Dezember d. J. abends
 8 Uhr, im „Zitoll“, Zimmer 1
 Vortrag über:
Neue Wege zur Behebung
der Wohnungsnot!
 Bund Deutscher Bodenreformer
 Ortsgruppe Merseburg.

Emser
Quellwasser
 in Gurgeln bei Karolinen.
Stadttheater Halle.
 Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr
Una cosa rara.
 Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
 (Nichtöffentl. Vorstellung)
Magdalena.
 Samstag, abds. 7 1/2 Uhr
Helene Frau — das
Fräulein.
 Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Zwangs-
einquartierung.
 Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr:
Traviata.

Wohnungswunsch!
 Junger Kaufmann, 28
 Jahre alt, sucht Damen-
 wohnung. Suchen der
 referiert nur auf Drogen-
 hofstr. 2. Samm. wenn auch
 ohne Besondere, möglichen
 Offerten unter V. J. 120
 an die Expedition dieses
 Blattes einreichen.

Kaufe jedes Quantum
alles Gold
und Silber
 Zahlung für:
 333 gef. Gramm 30 Mk.
 333 gef. Gramm 50 Mk.
 900 gef. Gramm 20 Mk.
 Silber:
 800 gef. Gramm 1,80 Mk.
Theodor Kraft, Ubrmacher
 Gottschalkstr. 13. Tel. 628.

Möbl. Zimmer.
 Offert. un. W. W. 164
 an die Exped. d. Blattes.
 Inland, Jung, Mann sucht
möbl. Zimmer.
 Offerten un. L. 1. 166
 an die Exped. d. Blattes.
Möblert. Zimmer
 sofort gesucht. Offert. un.
 R. P. 169 an die Exped.
 dieses Blattes.
Modernes Zimmer
 für sofort oder später ge-
 sucht. Offerten un. G. B.
 70 an die Exped. d. Bl.
 Herren-Schlafzimmer
sofort
 zu vermieten.
 Zu erfragen in der Ex-
 pedition dies.

Einkauf roher Felle
Gebr. Weinzeig
 Leipzig, Brühl 7.

Fellhändler
 bevor Sie Ihre Felle, Wolla u. Rothhaare
 verkaufen, fragen Sie meine Preise an
Josef Reuter
 Inh. Bruno Wien,
 Halle a. S., Dessauerstr. 5. - Telephon 2292.

Neu! Neu!
Die Tabakspfeife in Zigarrenform
 ist die Freude aller Raucher, da v. einer richt. Zigarre,
 nicht zu unterscheiden, dabei lauter, sparsam u. gesund.
 Preisenscheitler! Versandhäuser, Verkaufsagenten u. dergl.,
 jeder, der sich, kann sofort, Müller & S. 50 u. Vert.
 3 Stk. 4.21, 6 Stk. 4.4, 12 Stk. 4.76, 24
 „ 1.40, 50 „ 2.80, 100 „ 5.00, 200
 Versand erfolgt geg. Nachnahme. Porto wird berechnet.

Alfred Eule, Gräfenroda 1. Uffir.
 Abtelung: Verland.
Gelehrte Maler- u. Lackiererarbeiten
 (nicht unter 23 Jahre), werden sofort eingestellt.
 Werbung bei Richard zosse, Maler-
 gelehrt., Lennawerk, Spergauverein.

Alte gut eingeführte
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
 sucht
Fachmann
 gegen reine Provision als
General-Vertreter
 mit unbeschränk. am Arbeitsgebiet
 Angeb. u. 24/21 an die Exped. d. Zeitung.

Anneliese v. Merseburg u. Umdehung!
Reinigung
 am Sonntag, den 3. Dezember
 1921, abends 8 Uhr, in Müllers Hotel
 stattfindende
außerordentl. Mitgliederversammlung.
Tagesordnung:
 Vortrag über die Wahlen der Vertrauensleute
 zur Angestelltenversicherung
„Warum halten wir an der
Angestelltenversicherung fest?“
 Redner: Herr Kollege Fritz Dittmar, von
 der Bundesleitung, Weisau.
 Güte willkommen.
Gewerkschaftsbund der Angestellten
 (A. D. A.) Ortsverband Merseburg.

Herren und Damen
 für guten Nebenverdienst
 sofort gesucht.
 Solortige Offerten un. A. R. 109
 an die Expedition dieses Blattes.

Reisebeamter
 gesucht.
 Herren, die nerlich mit Erfolg, wenn
 auch nur als Vertreter in der Lebens-
 versicherungsgesellschaft tätig waren, bitten
 wir um ihre Angebote.
 Direktion der CONCORDIA,
 Kölnische Lebens-Versiche-
 rungs-Gesellschaft, Köln a. Rh.

